

Cornelia Beate Ahnert

- 1963 geboren in Frankenberg/Sachsen
- 1982 Abitur, Lehre als Buchbinderin
- 1983–90 Studium an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle, Fachbereich Angewandte Kunst (Buch) bei Prof. Ingrid Schultheiß, Diplom
- seit 1990 freiberufliche Werkstatt »atelierBUCH« in Chemnitz (Buchkunst, Auftragsprojekte, freie Papierarbeiten)
- 1991–2007 Herausgeberin der Künstlerzeitschrift »miniature obscure« gemeinsam mit Gerhild Ebel
- 1992–93 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin
- 1995 Stipendium der Stadt Chemnitz für eine Studienreise nach Japan (Kyoto, Papierherstellung auf Shikoku) mit anschließender Ausstellung in Chemnitz
- 2000–03 Editorin der IAPMA (International Association of Hand Papermakers and Paper Artists)
- 2001 V.O.Stomps-Preis der Stadt Mainz für »miniature obscure«, Atelierumzug nach Lichtenau bei Chemnitz
- seit 2006 Ateliergemeinschaft mit Ulrich Czerny »CZERNY_taschen«
- 2007 erste Entwürfe für TascheBuchBox
- 2009 Von Taube Preis, Chemnitz
- 04–09/2011 Mitarbeit bei inlingua Sprachcenter & Übersetzungen, Chemnitz (Büroorganisation/Übersetzungszentrum/Bildungsberatung)
- seit 09/2011 Mitarbeit in der Buchbinderei Heinz Meyer GmbH, Lichtenau (Büroorg./Kalkulation)
- seit 2013 Geschäftsführende Gesellschafterin der Buchbinderei Heinz Meyer GmbH (Übernahme vom Vater, 4 Mitarbeiter)

Mitglied des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins und des MDE Meister der Einbandkunst e.V.
Cornelia Beate Ahnert lebt und arbeitet in Lichtenau bei Chemnitz.

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

Buchkünstlerische Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland, u.a. im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig, im Gutenberg Museum Mainz, im Willi-Brandt-Haus Berlin, im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, in den Stanford University Libraries, in The Getty Research Library Los Angeles.

Freie Arbeiten befinden sich in der SPD-Kunstsammlung, der Volksbank Chemnitz, der Bibliothek der HTWK Leipzig sowie in Privatsammlungen.

Ausgaben der Künstlerzeitschrift »miniature obscure« (1991–2007 Herausgabe gemeinsam mit Gerhild Ebel) befinden sich in öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland, u.a. in der Bayerischen Staatsbibliothek München, im Deutschen Literaturarchiv Marbach, im Klingspor Museum Offenbach, im Museum of Modern Art New York, in der New York Public Library, im San Francisco Museum of Modern Art, in den Stanford University Libraries, in der Bibliothèque Nationale Paris, im Centre Pompidou Paris, in der Bibliothèque Nationale Luxembourg, im Victoria & Albert Museum London, im Gutenberg Museum Mainz, im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, im MAK Wien.